



JAHRESBERICHT 2025

JUGENDREFERAT HORB

Personelle Veränderungen und Entwicklungen

- Personal im Team Jugendreferat konstant und ohne Veränderungen
- Langfristiger Krankheitsausfall seit Juli 2025 in der Offenen Jugendarbeit. Dies hat natürlich große Auswirkungen auf die Durchführung der Angebote in der offenen und mobilen Jugendarbeit. Es mussten Prioritäten gesetzt werden. Insbesondere die Mobile Jugendarbeit konnte nicht oder nur in geringem Umfang umgesetzt werden.
- In einer Projektgruppe sind wir ab Juni 2025 in den begleiteten Prozess zur Entwicklung eines Schutzkonzeptes für die Offene Kinder- und Jugendarbeit eingestiegen. Im Sommer 2026 wollen wir diesen Prozess abschließen.
- Die Veranstaltungen und Konzerte im Mittelbau beim Marmorwerk mussten bis auf weiteres ausgesetzt werden. Die notwendigen Rahmenbedingungen mit einem zweiten Fluchtweg wurden geschaffen. Ab Herbst 2026 sollen wieder regelmäßig Konzerte stattfinden.

Projekte und Kooperationen

➤ Stadtranderholung



Projekte und Kooperationen

➤ Sommerferienprogramm und Erlebniswoche



Projekte und Kooperationen

- Schulung für Jugendleiterinnen und Jugendleiter (Juleica)



Projekte und Kooperationen

➤ Mediendiät – Projektwoche der Klassen 6



Projekte und Kooperationen

➤ Mädchen-/ Jungs- und Thementage im Marmorwerk



Projekte und Kooperationen

➤ Kinderritterspiele und Aktionstag Weltkindertag



Projekte der Schulsozialarbeit an den Grundschulen in Horb

- Präventionsgruppe RoktAG in Koop. mit Kinderwerkstatt Eigensinn
- Antimobbing Training (Klasse 1 und 4)
- Projekt "Prävention sexualisierte Gewalt - echte Schätze" für 1. Klassen
- Soziales Kompetenztraining 1. Klasse → Zusammenhalt, Stärkung Klassengemeinschaft
- Soziales Kompetenztraining mit Rabe Socke in Klasse 2
- Einführung und Weiterführung gewaltfreie Kommunikation
- Sozialpreis in den 4. Klassen
- Pausenhelfer sowie Streitschlichter
- Entspannungs- AG
- Projekt „Ich bin einzigartig“ in Klasse 2
- Projekt zur Diversität in Klasse 3 und 4

Projekte der Schulsozialarbeit an den Grundschulen in Horb

- Philosophieren in der Grundschule
- Teambuilding VKL Klasse
- Gruppenangebote im Nachmittagsbereich:
 - ✓ Kunst AG
 - ✓ Forscher AG
 - ✓ DIY AG
 - ✓ Chearleading AG
 - ✓ Bewegungs AG
- Vorbereitung auf die weiterführende Schule
- Demokratiebildung Klasse 1-4
- Ganztägiges Medienpräventionsprojekt in Klasse 3/4

Kooperationsprojekt Offene Jugendarbeit und Schulsozialarbeit

Medienpräventionsprojekt 3. Klasse Grundschule

- Ein Meilenstein in unserer Primärprävention ist das neu entwickelte Medienkonzept.
- In Kooperation mit der Schulsozialarbeit der Gutermann Grundschule hat die Offene Jugendarbeit ein Theaterprojekt für alle Drittklässler in den Horber Grundschulen organisiert, das Chancen und Risiken digitaler Welten kindgerecht aufbereitet.
- Flankierend haben wir einen digitalen „Methodenbaukasten“ (Themen: Cybermobbing, Cybergrooming, Recht am eigenen Bild, Plattformen wie TikTok/WhatsApp) für das Team der Schulsozialarbeit an den Grundschulen erstellt.
- Unsere Projektgruppe stellt hierbei die dauerhafte fachliche und technische Unterstützung sicher.

Schulsozialarbeit an den Grundschulen in Horb

Aktuelle Themenfelder und Schwerpunkte:

- Mobbing und Cybermobbing
- Schimpfwörter, Beleidigungen und der Umgang miteinander
- Kommunikation untereinander, petzen etc.
- Medien → WhatsApp → daraus häufig resultierende Konflikte, Online Spiele/ Filme FSK 16, 18, Umgang mit Smartwatches
- Stärkung der Klassengemeinschaft → Kooperationsspiele
- Trennung Eltern/familiärer Todesfall, Krankheit in der Familie → Verlustängste
- Impulssteuerung → Aktion/Reaktion
- Schulabsentismus
- Drohungen/Erpressungen
- Manipulatives Verhalten
- Vermehrt neurodivergente Kinder → resultierende Problematiken
- Schwieriger Umgang mit Erziehungsberechtigten

Schulsozialarbeit an den weiterführenden Schulen

Aktuelle Themenfelder:

- Schulabsentismus immer noch Thema
- Psychische Belastungen: Antriebslosigkeit, Depressionen in unterschiedlicher Ausprägung, Panikattacken..
- Kontakt zu Therapeutinnen und Therapeuten, Kliniken, Eingliederung in den Schulalltag, Perspektiven entwickeln
- Suchtentwicklung (Cannabis, Medien, Snus, Vapes, Alkohol, Zigaretten)
- Sozialer Umgang – Konflikte auf unterschiedlichen Ebenen
- Soziale, kulturelle und religiöse Unterschiede und deren Auswirkungen sowie interkulturelle Konflikte
- Biographiearbeit und Integration von Jugendlichen mit Fluchterfahrung
- Übergang Schule/Beruf - Azubi Speed dating, Ausbildungsmessen
- Initiativen, um Jugendliche in Ausbildungen zu vermitteln

Schulsozialarbeit an den weiterführenden Schulen

Aktuelle Themenfelder:

- Übergang Grundschule/weiterführende Schule bzw. Berufsschule
- Umgang mit Stress und Druck
- Umgang mit Schulangst und Angst in der Schule

Arbeitsschwerpunkte:

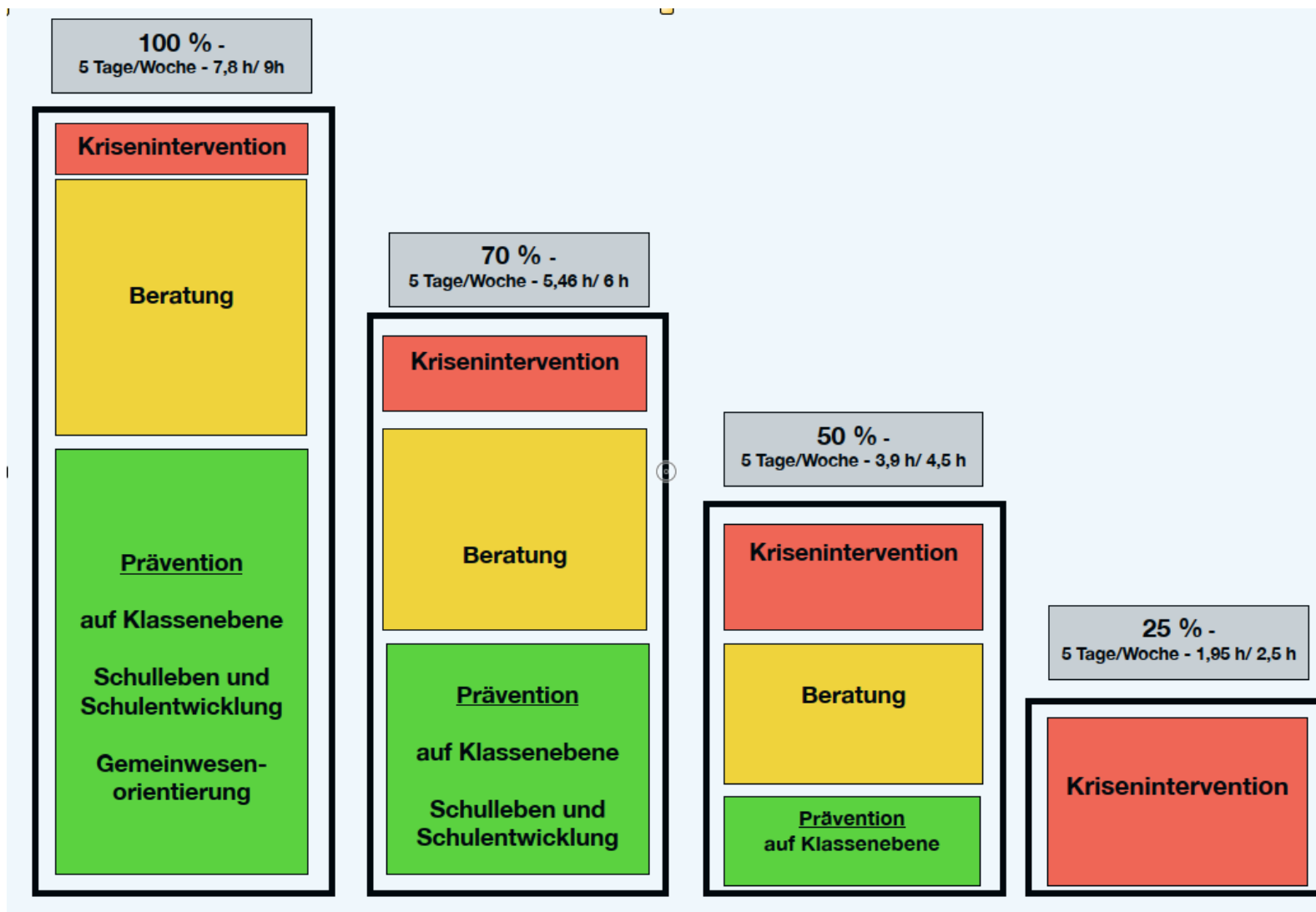
- Einzelfallhilfe
- Krisenintervention
- Gruppen- und klassenspezifische Angebote
- Sozialkompetenztraining
- Beratung von Eltern und Erziehungsberechtigten
- Mobbinginterventionen
- Netzwerkarbeit
- Präventionsangebote (Gewalt, Mobbing, Sucht, Medien, Gesundheit)

Projekte der Schulsozialarbeit an den weiterführenden Schulen

- Schule ohne Rassismus
- Schutzkonzeptentwicklung
- Demokratie erleben
- Projekte gegen Mobbing und Cybermobbing in verschiedenen Klassenstufen
- soziale Gruppenarbeit für erfolgreiches und angenehmes Zusammenleben in der Klasse
- Cannabis Prävention "Cannabis quo vadis"
- Alkohol Prävention "Tom und Lisa"
- Prävention gegen sexualisierte Gewalt in Kooperation mit Psychologischer Beratungsstelle Horb
- Verschiedene Projekte werden durch verschiedene externe Kooperationspartner:innen zu unterschiedlichen Themen angeboten

Ausgewählte Merkmale aus der Statistik der Schulsozialarbeit

Schulart	Einzelfall- beratung bis zu 3 Terminen	Einzelfall- beratung mehr als 3 Termine	Gefährdungs- einschätzungen nach § 8a Abs. 4 SGB VIII Kindeswohl- gefährdungen	Anzahl der Gruppenangebote (Klassenrat, themenspezifische Angebote, Sozialkompetenz- Trainings)	Gesamtanzahl der teilnehmenden jungen Menschen in diesen Gruppen
Grundschulen	183 (2023) 239 (2024) 286 (2025)	101 (2023) 118 (2024) 177 (2025)	17 (2023) 18 (2024) 14 (2025)	65 (2023) 104 (2024) 98 (2025)	1176 (2023) 2361 (2024) 3437 (2025)
weiterführende Schulen	357 (2023) 325 (2024) 320 (2025)	208 (2023) 210 (2024) 126 (2025)	31 (2023) 38 (2024) 23 (2025)	169 (2023) 158 (2024) 175 (2025)	4004 (2023) 3262 (2024) 3569 (2025)



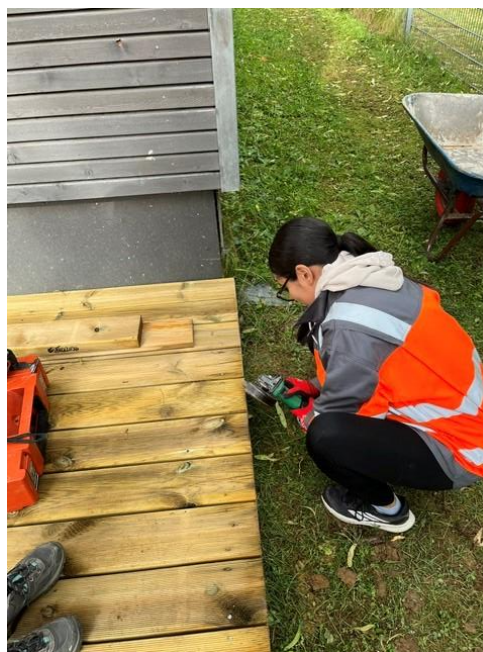
Projekte Offene Jugendarbeit im Marmorwerk

Internationales Workcamp

- Zum dritten Mal realisierten wir das Internationale Workcamp in Kooperation mit der Organisation IBG und dem städt. Bauhof.
- Insgesamt nahmen 12 junge Menschen aus der gesamten Welt daran teil und haben für 14 Tage in Horb gelebt und gearbeitet.
- Es wurden gemeinnützige Maßnahmen umgesetzt. Dazu zählten eine neue Holzterrasse und der Bau einer Recycling-Station, die künftig die Mülltrennung im Kindergarten Nordstetten ermöglicht.
- Im Kindergarten in Mühringen wurden unter anderem ein neuer Sandkasten sowie ein frisch errichteter Zaun für mehr Sicherheit errichtet.

Projekte Offene Jugendarbeit im Marmorwerk

Internationales Workcamp



Projekte Offene Jugendarbeit im Marmorwerk

„NachtAktiv“ (ehemals Mitternachtssport):

- Trotz intensiver Bewerbung über Printmedien, direkte Anschreiben und Instagram stieß unser neues Konzept – Vereine als feste Kooperationspartner für ein "Schnuppertraining" zu gewinnen – auf geringe Resonanz.
- Es zeigt sich, dass traditionelle Kooperationsmodelle derzeit schwer greifbar sind.
- Wir haben dieses Format daher einer kritischen Prüfung unterzogen und das Alter der Zielgruppe angepasst.
- Die ersten Termine im Jahr 2026 zeigen, dass der Bedarf an Bewegung bei den Jugendlichen doch da ist und das Angebot sich vermutlich erst auch wieder etablieren muss.

Offene Jugendarbeit im Marmorwerk

Kulturelle Events & PoetrySlam:

- Wir konnten die kulturelle Belebung Horbs erfolgreich weiterführen.
- In Kooperation mit einer regionalen Slammerin haben sich unsere PoetrySlams als feste Größe etabliert.
- Die Veranstaltungen fanden drei Mal im Kloster statt – teilweise mit stimmungsvoller Livemusik – sie boten jungen Talenten eine Bühne und förderten den kreativen Austausch



Offene Jugendarbeit im Marmorwerk

Weitere Angebote:

➤ Kids-Treff

Wöchentlich freitags von 13-15 Uhr kommen zwischen 8-20 Kinder um zu basteln, zu spielen und erleben gemeinsam den Nachmittag miteinander. Die Zahlen sind konstant und das Angebot wird sehr gut von der Zielgruppe angenommen.

➤ Sit-In

Der Sit-In etablierte sich im Laufe des Jahres mittwochs von 16-19 Uhr für alle Kinder und Jugendlichen, die “zu alt” für den Kids-Treff sind, um so den Übergang vom Kids-Treff in den Offenen Treff zu gestalten.

Offene Jugendarbeit im Marmorwerk

➤ Offener Treff

- **Offener Treff (Do. 16–19 Uhr):** Dies ist unser klassischer Öffnungstag ohne festes Programm. Wir halten die Türen offen, und die Besuchenden entscheiden selbst, wie sie ihre Zeit bei uns gestalten. Das Altersspektrum ist hier mit 12 bis Mitte 20 Jahren sehr breit gefächert, was ein spannendes Miteinander der Generationen ermöglicht.
- **Offener Treff (Fr. 16–20 Uhr):** Bis August 2025 konnten wir das Marmorwerk zweimal im Monat öffnen. Aufgrund der personellen Situation mussten wir diesen Rhythmus ab September auf einen festen Termin (jeden 4. Freitag im Monat) reduzieren.
- **Queer-Treff:** Dieses monatliche Angebot konnte im vergangenen Jahr nur vereinzelt stattfinden und musste aufgrund der personellen und strukturellen Rahmenbedingungen vorerst ausgesetzt werden. Wir arbeiten jedoch bereits an einer Neuauflage mit einem angepassten Konzept.

Projekt der offenen und mobilen Jugendarbeit

Jugendraum „Hütte“ (ehemals HouseOneSixty) auf dem Hohenberg

- neues Nutzungskonzept entwickelt: Künftig können Jugendliche mit gültiger Jugendleiterausbildung oder ab einem Alter von 18 Jahren den Raum eigenverantwortlich öffnen.
- Die Schlüsselausgabe sowie die Absprache der Nutzung bleiben dabei in der Verantwortung des Jugendreferats
- Der Umstrukturierungsprozess ist fast abgeschlossen. Mit der Umbenennung in „Hütte“ und der Finalisierung des Nutzungskonzepts erreichen wir das Ziel einer vollständigen Selbstverwaltung durch die Jugendlichen. Erste Anfragen zeigen uns, dass hier ein klarer Bedarf für eigenverantwortliche Räume besteht.

Dezentrale Jugendarbeit in den Stadtteilen

- Die Nachfrage nach Unterstützung in den Ortsteilen ist spürbar gestiegen. Wir fungieren hierbei zunehmend als fachlicher Ansprechpartner für lokale Akteure, die unsere Expertise nutzen.
- Bedarfsanalyse & Beratung: Unsere Unterstützung reichte von theoretischer Fachberatung bis hin zur praktischen Hilfe vor Ort. Wir haben die Analyse lokaler Bedarfe aktiv begleitet, um passgenaue Lösungen für die jeweiligen Teilorte zu entwickeln.
- Jugendforen: Ein besonderes Highlight war für uns die Planung und Durchführung der Jugendforen. Die enorme Resonanz hat gezeigt, wie groß der Wunsch junger Menschen ist, ihre direkte Umgebung mitzugestalten. Diese Form der Beteiligung stärkt die Bindung an den Heimatort und ist gelebtes Demokratieverständnis.

Mobile Jugendarbeit in der Kernstadt mit Hohenberg

- Präsenz & Vertrauensaufbau: Auf dem Hohenberg lag unser Fokus am Schulzentrum direkt nach Unterrichtsschluss. In der Kernstadt haben wir unsere Routen vorab via Instagram kommuniziert, um nahbar und transparent zu sein.
- Erfolg der Wiedererkennung zu Jahresbeginn: Durch unsere Regelmäßigkeit haben wir den Status des „Fremdkörpers“ verloren. Es sind stabile Kontakte entstanden. Dies ist die Basis für eine gelingende Krisenintervention und Beratung auf der Straße.
- Personelle Einschränkung & Priorisierung: die Mobile Jugendarbeit musste seit Sommer vorerst nachrangig behandelt werden. Da die Aufrechterhaltung der Angebote im Marmorwerk hat Vorrang hat, kann die Streetwork-Präsenz derzeit nicht garantiert werden. Wir bedauern dies sehr, da der Aufbau von Vertrauensbeziehungen im öffentlichen Raum eine kontinuierliche Präsenz erfordert.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

